| Landesberufsschule für das Kunsthandwerk – Gröden |
|---|
|---|

Kompetenzen am Ende der 2. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- über einen längeren Zeitraum aufmerksam zuhören, Überlegungen zu dem Gehörten anstellen und diese situationsgerecht artikulieren
- unterschiedliche Textsorten verfassen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- die Phasen des Schreibprozesses reflektieren
- Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden
- literarische und Sachtexte anhand ihrer Merkmale unterscheiden können und verstehen (Erzählung, Kurzgeschichte, Jugendroman)
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation erkennen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten, zwischen gesprochener und geschriebener Sprache aufzeigen
- wesentliche Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache erkennen und benennen (Satzgrammatik)

| | Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise –Persönliche Ergänzungen |
|--|--------------|------------|------------------------|--|--|
|--|--------------|------------|------------------------|--|--|

| | Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise –Persönliche Ergänzungen |
|--------------------|--|--|--|--|--|
| Hören und Sprechen | monologische und dialogische Hörtexte verstehen | Merkmale von Hörtexten | Aktuelle Themen, unterschiedliche Textsorten | Internet | |
| | in unterschiedlichen Gesprächsituationen aktiv zuhören und angemessen reagieren | Gesprächsregeln Umgangsformen im Alltag | Kommunikation und Verhalten in Schule und Beruf, an unterschiedlichen Orten und mit verschiedenen Personen | Beobachten des eigenen Verhaltens, Beispiele von Kommunikationssituationen nachstellen Sich gegenseitig Themen vorstellen | |
| | Faktoren für gelingende Kommunikation benennen, beschreiben und berücksichtigen | Faktoren der Kommunikation | Erweiterte Kommunikationsmodelle, | Anwendung in der Praxis, Gruppenarbeit, mündliche Prüfung | |
| | einfache Argumentationsmuster in Diskussionsbeiträgen und Kurzreden anwenden | Redestrategien | Debatte in der Klasse | Kurze Referate zu gewählten Themen | |

| | Texte sinnbetont vorlesen | gestaltendes Sprechen | Lautes Vorlesen von verschiedenen Texten | In Zweiergruppen gegenseitig vorlesen (unter |
|-----------|--|--|---|---|
| | | | verschiedenen Texten | Rücksichtnahme auf Schüler mit Legasthenie) |
| | unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel einen Vortrag halten | einfache Präsentationstechniken | Richtlinien für eine erfolgreiche Präsentation z. B. Mind-Maps, Power Point Moderationstechniken (Moderationskärtchen) | Mündliche Vorträge |
| | fiktionale Texte strukturiert und in persönlichem Stil verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | Schreiben nach Impulsen- Bild, Schlagwörter, Fortsetzungsgeschichten, | Bild, Texte, |
| Schreiben | in Texten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt einbringen | argumentative Textsorten | Freie und textgebundene Erörterung zu aktuellen, politischen, gesellschaftlichen, persönlichen Themen | Fach- und Sachbücher, Zeitungsartikel (FF, Dolomiten, Neue Südtiroler Tageszeitung), Vorgegebene Themen |
| | Texte mit komplexem Inhalt knapp und präzise wiedergeben | Merkmale von Zusammenfassung und Inhaltsangabe | Informierende, werbende und wertende Inhaltsangabe: Klappentext, Trailer, Buch- und/oder Filmkritik, Buchvorstellung | Buch, Film Austausch in der Klasse, Bücherlisten erstellen |
| | Anleitungen adressatenbezogen erstellen | Merkmale einer Bildbeschreibung | Bildbeschreibung (Kunst) Beschreibung eines Werkstückes | Bilder aus der Kunstgeschichte oder eigene Bilder/Werkstücke Klarheit und Verständlichkeit |
| | | | | der Sprache für den praktischen Gebrauch |
| | einen gegliederten und detaillierten Bericht schreiben | Merkmale des Berichts | Berichte von Veranstaltungen | Protokoll einer Klassenversammlung, |
| | einfache journalistische Textsorten verfassen, sich dabei auf wesentliche Informationen beschränken und sich knapp und sachlich ausdrücken | Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten | Tatsachenorientierte Textsorten Zeitungsbericht Reportage | Tages- und Wochenzeitungen |
| | sich zu einem Vortrag detaillierte und übersichtliche Notizen machen | Merkmale einer Mitschrift | Mind mapping Notizen, Stichwörter, Schlüsselwörter herausfinden | |
| | Texte mit Hilfe von Vorgaben überarbeiten | Strategien der Textüberarbeitung | Verbesserung der eigenen Texte Wörterbucharbeit | Schularbeiten, Tests, Wörterbücher |

| | Gedanken zum eigenen | Phasen des | Stoffsammlung und | | |
|---------------------------|--|---|--|---|--|
| | Schreiben schriftlich festhalten | Schreibprozesses | Gliederung | | |
| Lesen - Umgang mit Texten | literarische Texte und Sachtexte lesen, deren Hauptaussagen verstehen, wichtige Informationen entnehmen | Lesetechniken | Sinnesabschnitte herausfinden und Überschriften geben, Texte zerschneiden und zusammenfügen Kernaussagen entnehmen | Texte aus dem Deutschbuch Z. B. Mythen, Kurzgeschichte, Sachtexte | |
| | sich mit unterschiedlichen Textangeboten persönlich auseinandersetzen, Leseerfahrung reflektieren | Lesetagebuch | Lesegewohnheiten | Texte, die im Unterricht verwendet werden Schulbibliothek | |
| | literarische Textformen nach Leitfragen untersuchen, die wichtigsten Merkmale herausarbeiten, unbekannte Texte den Textsorten zuordnen und die Zuordnung begründen | Merkmale der einzelnen literarischen Gattungen | Unterschied zwischen Epik; Lyrik und Drama anhand von einfachen Texten | Z. B. Kurzgeschichten, Fabeln, Mythen | |
| Einsicht in Sprache | Sprache als Kommunikationsmedium begreifen | einfache Kommunikationsmodelle | Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen; Kommunikation am Arbeitsplatz | Rollenspiele, kurze Szenen aus Filmen betrachten, Kommunikation im Alltag beobachten | |
| | non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen | non- und paraverbale Signale | Körpersprache bei Referaten, Gestik; Mimik, Rollenspiele, pantomimische Darstellung von Botschaften | z. B. Symbole, Bilder, Gesten, Haltung | |
| | Sprachebenen unterscheiden | Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen | Umgangssprache und Schriftsprache Dialekt | Suche nach alten dialektalen Ausdrücken (Z. B.) Großeltern befragen | |
| | Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen und vergleichen | Merkmale der Mündlichkeit und Schriftlichkeit | Mundartlyrik | Wörterbuch, Nachschlagwerke | |
| | die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen erfassen | wesentliche Bedeutungen von Wörtern und Wendungen | Wortschatzübungen | Gemeinsames Sammeln und Erklären von schwierigen Wörtern oder Fremdwörtern | |
| | Sprache als System von Regeln begreifen | Regeln der Satz- und Textgrammatik, Orthografie | Wort- und Satzgrammatik Rechtschreibübungen | Regeln, Beispiele, Übungen Fotokopien | |
| | den eigenen Sprachlernprozess reflektieren | Sprachbiographie | Die Mehrsprachigkeit als eine regionale Besonderheit Südtirols verstehen, Eigener Sprachgebrauch | Eigenrecherche | |